

40 τοὺς τὴν παραβολὴν ταύτην λέ-

*Ende der Seite korrekt*

Übers.:

Blatt 30 ↓ Luk 14,26-15,3

*Beginn der Seite korrekt*

01 und die Kinder und die Brüder und  
 02 die Schwestern, dazu auch das Leben,  
 03 sein eigenes, nicht kann er mir sein ein Jü-  
 04 nger! <sup>14,27</sup> Wer nicht trägt das Kreuz,  
 05 seines, und mir nachfolgt, nicht  
 06 kann (er) mein Jünger sein! <sup>28</sup> Wer  
 07 nämlich von euch will einen Turm bau-  
 08 en, setzt er sich nicht vorher hin  
 09 und berechnet die Kosten, ob er habe  
 10 zur Ausführung (die Mittel), <sup>29</sup> damit nicht etwa, wenn ge-  
 11 legt hat er (das) Fundament und nicht ka-  
 12 nn vollenden, alle, die es se-  
 13 hen, anfangen, ihn zu ver-  
 14 spotten und sagen: <sup>30</sup> Dieser Mensch hat be-  
 15 gonnen zu bauen und nicht konnte er  
 16 fertigstellen. <sup>31</sup> Oder welcher König, der aus-  
 17 zieht, um sich mit einem anderen König einzulassen  
 18 in einen Krieg, setzt er sich nicht hin vor-  
 19 her, um Rat einzuholen, ob er mächtig ist,  
 20 mit Zehntausend entgegenzutreten  
 21 dem, der mit Zwanzigtausend vorrü-  
 22 ckt gegen ihn. <sup>32</sup> Wenn aber nicht, noch wenn e-  
 23 r fern ist, eine Gesandtschaft s-